

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 19 (1957)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Der Tod  
**Autor:** Simon, Senta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-186733>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## DER TOD

Wenn rüefschen du mir? Geisch hinecht no verby?  
Wirsch di scho greujig i der nöchschte Nacht  
u ziehsch mi abe i dä feischter Schacht,  
wo Liecht u Wermi nie meh bi mer sy?

Gsehn i di lätz? Am Änd luegsch fründlech dri!  
Git dir der Herrgott villicht alli Macht?  
Zeigsch mer nen ädlech i syr ganze Pracht  
u führsch mi in es ewigs Läben y?

Was frogan i? Wenn du's wosch, muess i mit. —  
Es wird mer liecht, wil öpper d Händ mir git:  
Die alli, wo vor mir dä Wäg si gange.

Drum Tod, bis nümme Find, wird Fründ für mi;  
es glöibigs Härz verlehrt doch erscht sys Plange,  
wenn's i der Heimat isch, deheim, dür di.